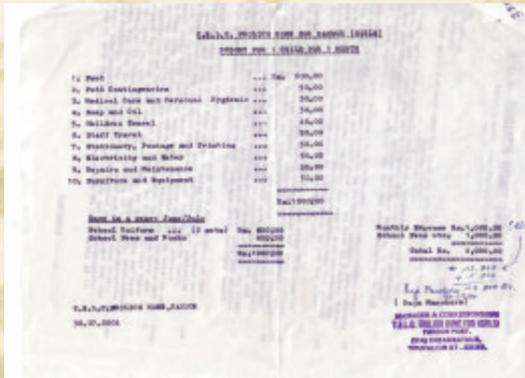
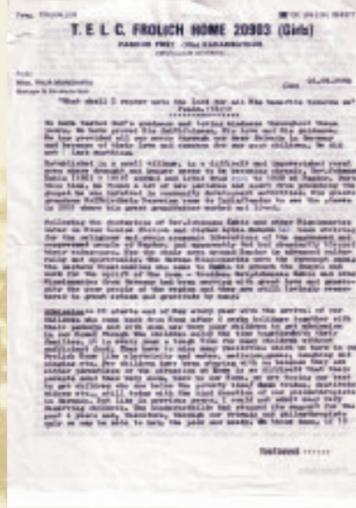




Rechts: Der Brief, welcher den Anstoß zur Gründung der Patenschaftsinitiative im Sommer 2004 gab



Bedarfsliste für ein Kind pro Monat im Frolich Home (mit Kosten für den Schulbedarf: Schuluniformen, Bücher ect. - 1xjährlich)



Die Leiterin des Frolich Home mit den ersten 6 "Amy"-Kindern von 2004

Zu Besuch im Internat in Pandur im Oktober 2004 / Programm der Kinder



Das jüngste "Kind" in der Beziehung zwischen Weissensee und Indien ist das Patenschaftsprojekt "Amy Carmichel" - es ist seit Gründlers Zeiten erstmals wieder ein konkreter und kontinuierlicher Austausch zwischen den Kulturen hier und dort. Entstanden ist die Initiative im Sommer 2004 aufgrund eines Hilferufes aus Pandur: die Kinderhilfsorganisation, die das Frolich Home und die Internatskinder seit vielen Jahren vorbildlich unterstützte, begannen sich aus Pandur zurück zu ziehen. Das Jungen-Internat war bereits im April geschlossen worden, dem Mädchen-Internat drohte die Schließung für das Frühjahr 2005. Die Zahl der durch Patenschaften unterstützten Kinder war schon über mehrere Jahre zurückgefahren worden, von ursprünglich 48 auf 18 in 2004. 10 der damals noch über Patenschaften der anderen Organisation betreuten Mädchen sollten in 2005 ihre Schulausbildung abschließen, die restlichen 8 sollten dann in ein Internat in einem anderen Ort untergebracht werden.

Nach einer kurzen Rücksprache mit Freunden und Pfarrer Zaake war der Gedanke geboren: es wird ein eigenes kleines Hilfswerk geben, die Kinder in Pandur und den umliegenden Dörfern sollen auch in Zukunft eine Chance auf eine abgeschlossene Schulausbildung bekommen, abgesichert über Patenschaften.

Für die ersten 6 Mädchen waren schnell Pateneltern gefunden. Inzwischen werden 24 Kinder über das Projekt gefördert (Stand 12/2005). Die Arbeit von "Amy Carmichel" - Hilfe für Kinder in Indien war von Anfang an überregional angelegt. Unsere Pateneltern wohnen nicht nur in Weissensee und dem Landkreis Sömmerda, sie kommen inzwischen aus ganz Thüringen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Hessen, bis hin nach den Niederlanden oder (ganz aktuell) aus Großbritannien (hier aber mit "Wurzeln" in Weissensee). Ausser der Patenschaftsarbeit gehört seit 2005 auch ein Schülerprojekt mit zum Aufgabenfeld der Initiative. Gefördert werden sollen persönliche Kontakte zwischen Schüler(inne)n in Deutschland und unseren Mädchen im Internat in Pandur, das gegenseitige Kennenlernen, sowie das der jeweils anderen Kultur, gleichfalls das Interesse und die Freude am Erlernen der englischen Sprache. Für interessierte Schulen können entsprechende Unterrichtseinheiten angeboten werden. Neben einzelnen Schülerinnen aus Sömmerda (Gymnasium) und Gotha, die Brieffreundschaften mit Internatskindern aus Pandur begonnen haben, besteht seit Oktober 2005 eine Partnerschaft zum "Gymnasium am Thie" in Blankenburg/Harz (Klassenstufe 6), die neben Briefkontakten auch eine praktische Unterstützung des Frolich Home und der "Kabis High School" (dem Gymnasium in Pandur) im Blick hat. Erste Ansätze hierzu gab es bereits. Die historische Amy Carmichel war übrigens eine irische Missionarin, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Süden Indiens wirkte und viel für Witwen und Waisenkinder getan hat. Den Namen haben sich die Kinder aus dem Internat selbst gewünscht. Das Patenschaftsprojekt ist eine private Initiative, die eng mit der Kirchengemeinde und dem Lutherischen Missionswerk in Leipzig zusammen arbeitet.

Die Pateneltern kommen übrigens nicht nur aus dem christlichen Umfeld (evangelisch und katholisch), auch kirchenfremde Menschen haben sich zur regelmäßigen Unterstützung eines Kindes entschieden.

Themenabend Indien
Am Donnerstag, dem 27. Oktober 2005 um 19.30 Uhr
in der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda, Dorpschaan
Eintritt frei (Vorkaufpreis für die Patenschaftsinitiative wird geladen)

Lesung, Filmbericht "Ein Tag in Pandur" (2004),
Urlaubsimpressionen aus Tamil Nadu und
Karnataka im Süden Indiens und
Möglichkeit zu Fragen und Gespräch

<http://people.freenet.de/amy-carmichel>

Harry-Potter-Nacht im Sömmerda

Wir suchen Pateneltern

Über das Patenschaftsprojekt "Amy Carmichel" ist es möglich Kinder aus sehr armen Familien im Süden Indiens langfristig zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu einer abgeschlossenen Schulausbildung sowie die Chance zum Erlernen eines Berufes zu geben. Die Mädchen sind Internatschülerinnen im "Frolich Home" in Pandur. Eine Patenschaft ist für 17,50 Euro im Monat möglich. Regelmäßiger Kontakt zu den Kindern (z.B. über Briefe) ist ausdrücklich erwünscht. Die Arbeit für das Patenschaftsprojekt erfolgt ehrenamtlich und völlig unentgeltlich. Mehr Informationen erhalten Sie unter der unten angegebenen Anschrift und im Internet.

"Amy Carmichel" Hilfe für Kinder in Indien
c/o Winfried Stelke, Hertzoldstr. 17, 99631 Weissensee / Thür.
Im Internet: <http://people.freenet.de/amy-carmichel>

GLEICHBERG-KURIER

Ein Tag in Pandur

Ein Tag in Pandur

Themenabend in Kölleda

Themenabend in Kölleda

Für andere da sein

Für andere da sein

GLAUBE+HEIMAT

Evangelische Wochenzeitung für Thüringen

Es werden Pateneltern gesucht

18 neue Patenschaften

18 neue Patenschaften

Jugendgottesdienst mit Zeit zum Gespräch

Jugendgottesdienst mit Zeit zum Gespräch

GLAUBE+HEIMAT

Evangelische Wochenzeitung für Thüringen

Es werden Pateneltern gesucht

18 neue Patenschaften

18 neue Patenschaften

Jugendgottesdienst mit Zeit zum Gespräch

Jugendgottesdienst mit Zeit zum Gespräch

Jugendgottesdienst mit Zeit zum Gespräch

Jugendgottesdienst mit Zeit zum Gespräch

300 JAHRE DÄNISCH-HEALESISCHE MISSION

300 JAHRE DÄNISCH-HEALESISCHE MISSION

Plakat des Patenschaftsprojektes (ab Sommer 2005)

Zur Arbeit des Patenschaftsprojektes gehören Informationsveranstaltungen und ein Schülerprojekt genauso, wie Artikel in Zeitungen oder aufergewöhnliches, wie z.B. die "Harry-Potter-Nacht" mit Folgerveranstaltung in der Bibliothek, im Herbst 2005 in Sömmerda.